

Neuestes Gewerbe

von Gregor Ermtraud

Im Gewerbesen geht der Trend zur Anzeige via Internet. Noch offen ist, welches Datenaustauschformat sich durchsetzt: XGewerbe oder DatML/RAW.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts gingen im Jahr 2006 rund 1,6 Millionen Gewerbeanzeigen bei den deutschen Gewerbeämtern ein. Die Gründung und Schließung von Betrieben verursacht also in den Kommunen einen nicht unerheblichen Aufwand. Unterstützung bei der Bearbeitung bieten hier Fachverfahren. Bis Mitte der 1990er-Jahre haben viele kommunale EDV-Abteilungen dafür eigene Lösungen entwickelt. Allerdings wurde bald klar, dass die Verwaltung eines Gewerberegisters EDV-technisch nicht trivial ist. Die individuellen Lösungen wurden deshalb nach und nach durch Standardlösungen ersetzt.

In Zeiten des virtuellen Rathauses geht der Trend zur Gewerbeanmeldung via Internet. Auch die EU-Dienstleistungsrichtlinie sorgt jetzt für weiteren Druck in den Gewerbeämtern, auf digitale Lösungen zu setzen. Gemäß der europäischen Richtlinie sollen EU-Ausländer ein Gewerbe elektronisch und aus der Ferne anmelden können. Die Fachverfahrenshersteller bieten dazu entsprechende Module und Lösungen an. Die Anwendung GEVE 4-Online der Firma EDV Ermtraud beispielsweise ist eine Assistentenlösung, die in den Internet-Auftritt der Gemeinde integriert wird. Der

Anzeigenpflichtige füllt die Online-Formulare an seinem PC aus. Dabei wird er Schritt für Schritt durch das Formular geführt, bis alle notwendigen Felder ausgefüllt sind. Danach werden die Daten in einer XML-Datei gespeichert. Der Sachbearbeiter im Gewerbeamt kann diese Datei dann über das Gewerbeverfahren GEVE 4 öffnen und nach einer Prüfung einlesen und in den Datenbestand übernehmen.

GEVE 4 ist seit über einem Jahr für den Datenaustausch mit dem Format DatML/RAW zertifiziert. Gewerbedaten können so von einer Gemeinde an einen Landkreis elektronisch versandt und dort wieder eingelesen werden. Dies ist im Landkreis Aue-Schwarzenberg realisiert. Auch die Stadt Hagen setzt auf die Übermittlung von Gewerbedaten per DatML/RAW. Um das Dienstleistungsangebot für Existenzgründer zu verbessern und das Gründungsverfahren zu vereinfachen, können Unternehmer ihr Gewerbe zukünftig nicht nur bei der Stadt, sondern auch bei der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer (SIHK) anmelden. Anfang Februar 2008 unterzeichneten Oberbürgermeister Peter Demnitz und SIHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Peter Rapp-Frick einen entsprechenden Kooperationsvertrag für dieses Pilotprojekt.



Pleite: Arbeit für Gewerbeämter.

Im Gewerbesen gibt es derzeit eine heftige Diskussion, weil mit XGewerbe und DatML/RAW zwei verschiedene XML-Formate für den Datenaustausch existieren. Der Unterschied: Bei XGewerbe wird jede Gewerbemeldung einzeln als Datei übermittelt, bei DatML/RAW eine Datei mit allen Gewerbemeldungen. Ziel ist es, zu einem einheitlichen Austauschformat zu gelangen. Die Tendenz geht dabei in Richtung DatML/RAW. So steigt das Bayerische Statistische Landesamt mit dem Gewerbeportal GEWAN von XGewerbe auf DatML/RAW um. Auch das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz empfängt die Daten per DatML/RAW. Möglich ist, dass es eine Namensänderung gibt: DatML/RAW setzt sich als einheitliches Format durch, heißt aber dann XGewerbe.

Gregor Ermtraud ist Geschäftsführer der EDV Ermtraud GmbH, Rheinbrohl.